

**Modulhandbuch des  
Bachelorstudiengangs Psychologie  
an der Goethe-Universität Frankfurt  
vom 22.02.2016**



# Inhaltsverzeichnis

Modul PsyBSc1: Einführung in die Psychologie und ihre Forschungsmethoden

Modul PsyBSc2: Statistik für Psychologen: Grundlagen

Modul PsyBSc3: Forschendes Studieren – Präsentieren - Moderieren

Modul PsyBSc4: Allgemeine Psychologie I

Modul PsyBSc5: Biologische Psychologie

Modul PsyBSc6: Differentielle Psychologie

Modul PsyBSc7: Statistik für Psychologen: Vertiefung

Modul PsyBSc8: Empirisch-experimentelles Praktikum

Modul PsyBSc9: Grundlagen der Psychologie: Vertiefung

Modul PsyBSc10: Angewandte Psychologie: Grundlagen der Klinischen  
Psychologie

Modul PsyBSc11: Grundlagen der Diagnostik

Modul PsyBSc12: Allgemeine Psychologie II

Modul PsyBSc13: Entwicklungspsychologie

Modul PsyBSc14: Sozialpsychologie

Modul PsyBSc15: Angewandte Psychologie: Grundlagen der Pädagogischen  
Psychologie

Modul PsyBSc16: Angewandte Psychologie: Arbeits- und  
Organisationspsychologie

Modul PsyBSc17: Diagnostische Verfahren und ihre Anwendung

Modul PsyBSc18: Angewandte Psychologie: Vertiefung I

Modul PsyBSc19: Angewandte Psychologie: Vertiefung II

Modul PsyBSc20: Berufsbezogenes Praktikum

Modul PsyBSc21: Nichtpsychologisches Nebenfach

Modul PsyBSc22: Bachelorarbeit einschließlich Propädeutikum

Modulübersichtsplan

Impressum

<b>PsyBsc1</b>	<b>Einführung in die Psychologie und ihre Forschungsmethoden</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>5 CP (insg.) =150 h</b>		<b>2 SWS</b>					
			<b>Kontaktstudium 2 SWS / 30 h</b>	<b>Selbststudium 120 h</b>						
<b>Inhalte</b>										
<p>Das Modul führt in die Psychologie als Wissenschaft ein. Die Schwerpunkte dieser Einführung bilden die Geschichte der Psychologie, die erkenntnis- und wissenschaftstheoretischen Grundlagen psychologischer Forschung sowie die grundlegenden Forschungsmethoden mit dem Schwerpunkt experimentelle Methodik.</p> <p>Im Schwerpunkt experimentelle Methodik werden Kenntnisse des experimentellen Forschungsansatzes der Psychologie, insbesondere zur Versuchsplanung, zum Versuchsaufbau und zur schriftlichen Ergebnispräsentation vermittelt und damit auf das Modul PsyBsc8 vorbereitet.</p>										
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>										
<p>Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls kennen die grundlegenden Merkmale von Psychologie als Wissenschaft. Sie besitzen fundiertes Wissen zu den erkenntnis- und wissenschaftstheoretischen Grundlagen der Psychologie, welches ihnen ermöglicht, zwischen wissenschaftlichem und pseudo-wissenschaftlichem Wissen zu unterscheiden. Sie sind in der Lage, empirisch-wissenschaftliche Arbeiten mit dem Schwerpunkt experimentelle Methodik zu planen und die Wissenschaftlichkeit solcher Arbeiten zu beurteilen.</p>										
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>										
Keine										
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			B.Sc. Psychologie/Fachbereich 05							
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Jährlich im Wintersemester							
<b>Dauer des Moduls</b>			Ein Semester							
<b>Modulbeauftragter</b>			Prof. Karl Schweizer							
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>										
<b>Teilnahmenachweise</b>			-							
<b>Leistungsnachweise</b>			-							
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Vorlesung							
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>			Deutsch							
<b>Modulprüfung</b>			Form / Dauer							
<b>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</b>			Klausur/90 Minuten							
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
	Einführung in die Psychologie und ihre Forschungsmethoden	V	2	5	X					
	Modulprüfung				X					
	Summe		2	5						

Abkürzungsverzeichnis:

CP = Credit Points; SWS = Semesterwochenstunden

Veranstaltungsformen: V = Vorlesung; S = Seminar; P = Praktikum; Pr = Projektseminar; Prop = Propädeutikum Ü=Übung

PsyBsc2	Statistik für Psychologen: Grundlagen	Pflichtmodul	8 CP (insg.) =240 h		4 SWS					
			Kontaktstudium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 180 h						
<b>Inhalte</b>										
Die Einweisung in die empirische Forschungsmethodik und die statistischen Verfahren werden als eine entscheidende Basisqualifikation und ein wichtiges Professionalisierungsmerkmal für den B.Sc.-Studiengang in Psychologie betrachtet. Psychologische Statistik führt in Modelle der Datenerhebung und Datenauswertung ein und vermittelt ebenso Theorien psychologischer Erkenntnisgewinnung einschließlich ihrer wissenschaftstheoretischen Grundlagen.										
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>										
Das Modul vermittelt Grundkenntnisse der deskriptiven Statistik, der Stochastik, der Schätzproblematik, der Hypothesentestung und in ausgewählten Signifikanztests. Studierende lernen, empirische Daten statistisch zu analysieren und ihre Bedeutsamkeit hinsichtlich wissenschaftlicher Hypothesen abzuschätzen. Mit dem Abschluss des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, sich auf der Basis grundlegender Kenntnisse auf dem Gebiet der Psychologischen Statistik mit den empirischen Fragestellungen in den Teildisziplinen der Psychologie kritisch auseinander zu setzen.										
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>										
Keine										
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			B.Sc. Psychologie/Fachbereich 05							
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Jährlich im Wintersemester							
<b>Dauer des Moduls</b>			Ein Semester							
<b>Modulbeauftragter</b>			Dr. Siegbert Reiß							
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>										
<b>Teilnahmenachweise</b>			Regelmäßige Teilnahme am Praktikum							
<b>Leistungsnachweise</b>			Eigenständige Analyse von empirischen Datensätzen „de lege artis“							
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Vorlesung, Praktikum							
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>			Deutsch							
<b>Modulprüfung</b>			Form / Dauer							
<b>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</b>			Klausur/180 Minuten							
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
	Statistik für Psychologen: Grundlagen (Vorlesung)	V	2	4	X					
	Statistik für Psychologen: Grundlagen (Praktikum)	P	2	4	X					
	Modulprüfung				X					
	Summe		4	8						

Abkürzungsverzeichnis:

CP = Credit Points; SWS = Semesterwochenstunden

Veranstaltungsformen: V = Vorlesung; S = Seminar; P = Praktikum; Pr = Projektseminar; Prop = Propädeutikum Ü=Übung

PsyBsc3	Forschendes Studieren - Präsentieren – Moderieren	Pflichtmodul	9 CP (insg.) =270 h						4 SWS	
			Kontaktstudium 4 SWS / 60 h			Selbststudium 210 h				
<b>Inhalte</b>										
Psychologiedidaktik; Präsentationstechniken, Grundlagen der Instruktionspsychologie, Mediendesign, Moderation, Angewandte Instruktionspsychologie, Kleingruppenführung. Vertiefte Einsicht in den Aufbau und die Durchführung experimenteller Untersuchungen.										
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>										
<p>Übergeordnetes Ziel des Moduls ist die soziale und fachliche Enkulturation der Studierenden. Durch die verschiedenen Elemente des Moduls sollen die sozialen und fachlichen Voraussetzungen für ein erfolgreiches Studium gegeben sein. Zunächst sollen zeitgemäße und effektive Präsentations- und Arbeitstechniken erworben werden (Punkt 1). Darüber hinaus sollen Studierende basale Kenntnisse über das empirisch-experimentelle Forschen in der Psychologie erwerben (Punkt 2 und 6) und sozial als auch fachlich durch Mentoringangebote in das Studium der Psychologie an der Goethe-Universität integriert werden (Punkt 3)</p> <p>Im zweiten Semester sollen die für die psychologische Praxis in den meisten Berufen notwendigen Kenntnisse zur Gruppenführung, Moderation, des Peerteachings (einzeln und in Gruppen) durch Tutorentrainings erworben werden. Die praktische Vertiefung dieser Kenntnisse erfolgt durch die Entwicklung eines Mentoringprojekts für nachfolgende Studienjahrgänge. (Punkt 4 und 5).</p> <p>Im dritten Semester wird durch die Durchführung eines Mentoringprojekts oder vergleichbarer Angebote die Kompetenz erworben, proaktiv und zielgerichtet ein Mentoringangebot im Sinne des „Service Learnings“ umzusetzen. Dieses Mentoringangebot erbringt den praktischen Kompetenznachweis hinsichtlich der zuvor in diesem Modul erworbenen fachlichen Kompetenzen und dient zudem der akademischen Persönlichkeitsentwicklung im Rahmen des sozial verantwortlichen Handelns.</p>										
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>										
Keine										
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>				B.Sc. Psychologie/Fachbereich 05						
<b>Häufigkeit des Angebots</b>				Jährlich beginnend im Wintersemester						
<b>Dauer des Moduls</b>				Drei Semester						
<b>Modulbeauftragter</b>				Prof. Holger Horz						
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>										
<b>Teilnahmenachweise</b>				Aktive Teilnahme an einem Blockseminar; 30 Stunden Versuchsperson in empirisch-psychologischen Untersuchungen; Integration in die Studierendenschaft und den Studienort Frankfurt durch Teilnahme an Mentoringangeboten; eigenständige Planung und Durchführung von Mentoringangeboten mit begleitender Supervision; Teilnahme an eintägigem Basiskurs der Mentorenausbildung oder alternativen Angeboten; Übernahme studienbegleitender Mentoring-Aufgaben für Erstsemester oder analoger Unterrichtsangebote						
<b>Leistungsnachweise</b>				Im Blockseminar: Eigenständige Erarbeitung und Präsentation eines Themas zur Präsentation, Moderation, Kommunikation oder Gruppenführung. Erstellung einer webfähigen Themendarstellung nach Präsentation. Im Zusammenhang mit dem Mentoring: schriftlicher Abschlussbericht inkl. Reflexion, erfolgreiche Evaluation des Mentoringangebots durch Supervisor						
<b>Lehr- / Lernformen</b>				Vorlesung, Seminar, Teilnahme an Versuchen, Mentoring						
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>				Deutsch						
<b>Modulprüfung</b>				Form / Dauer						
<b>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</b>				Keine						
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
	Forschendes Studieren - Präsentieren – Moderieren	V	1	2	X					

Abkürzungsverzeichnis:

CP = Credit Points; SWS = Semesterwochenstunden

Veranstaltungsformen: V = Vorlesung; S = Seminar; P = Praktikum; Pr = Projektseminar; Prop = Propädeutikum Ü=Übung

(Vorlesung)									
Forschendes Studieren - Präsentieren – Moderieren (Seminar)	S	1	2	X					
Teilnahme an Versuchen		1	1		X				
Durchführung von Unterrichts- und Mentoringangeboten	Ü	2	4			X			
Modulprüfung									
Summe		5	9						

Abkürzungsverzeichnis:

CP = Credit Points; SWS = Semesterwochenstunden

Veranstaltungsformen: V = Vorlesung; S = Seminar; P = Praktikum; Pr = Projektseminar; Prop = Propädeutikum Ü=Übung

PsyBsc4	Allgemeine Psychologie I	Pflichtmodul	8 CP (insg.) =240 h		4 SWS					
			Kontaktstudium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 180 h						
<b>Inhalte</b>										
Wahrnehmungspsychologie z.B. Grundlagen der Sinneswahrnehmung, Psychophysik, Objekt- und Raumwahrnehmung, Wahrnehmung im sozialen Kontext, Aufmerksamkeit; Kognitionspsychologie z.B. Repräsentation, Bewusstsein, Arbeitsgedächtnismodelle, Denken und Problemlösen, Kreativität, Sprachverarbeitung, Urteilen und Entscheiden, Vergleichende Kognitionsforschung.										
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>										
Nach Abschluss des Moduls sollen die Studierenden die wesentlichen Grundlagen der psychischen Grundfunktionen Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Bewusstsein, Denken und Problemlösen (Kognition) sowie der Kommunikation (Sprache) kennen und beurteilen können. Sie sollen zugrundeliegende Gesetzmäßigkeiten und Prinzipien mithilfe allgemeinspsychologischer Methoden (z.B. Psychophysik, Signalentdeckungstheorie, Eye-Tracking und EEG) identifizieren und verstehen lernen. Darüber hinaus sollen sie in der Lage sein, Forschungsergebnisse in größere Zusammenhänge einzuordnen, kritisch zu diskutieren und ihren Wert für benachbarte Disziplinen sowie für Anwendungen herauszuarbeiten.										
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>										
Keine										
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			B.Sc. Psychologie/Fachbereich 05							
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Jährlich beginnend im Wintersemester							
<b>Dauer des Moduls</b>			Zwei Semester							
<b>Modulbeauftragter</b>			Prof. Melissa Vo							
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>										
<b>Teilnahmenachweise</b>			Regelmäßige Teilnahme am Seminar							
<b>Leistungsnachweise</b>			Seminarbegleitende Lektüre, Verfertigung eines mündlichen Vortrags und/oder einer schriftlichen Arbeit im Seminar							
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Vorlesung, Seminar							
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>			Deutsch oder Englisch							
<b>Modulprüfung</b>			Form / Dauer							
<b>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</b>			Klausur/90 Minuten oder mündliche Prüfung/20 Minuten							
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
	Allgemeine Psychologie I (Vorlesung)	V	2	4	X					
	Allgemeine Psychologie I (Seminar)	S	2	4		X				
	Modulprüfung				X					
	Summe		4	8						

Abkürzungsverzeichnis:

CP = Credit Points; SWS = Semesterwochenstunden

Veranstaltungsformen: V = Vorlesung; S = Seminar; P = Praktikum; Pr = Projektseminar; Prop = Propädeutikum Ü=Übung

PsyBsc5	Biologische Psychologie	Pflichtmodul	8 CP (insg.) =240 h		4 SWS					
			Kontaktstudium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 180 h						
<b>Inhalte</b>										
Theoretische Grundlagen, Aufgaben und Forschungsmethoden der Biologischen Psychologie. Diese umfassen Zellbiologie, Genetik und Gehirnentwicklung, Aufbau des Nervensystems, Neuroendokrinologie, Struktur und Funktion der sensorischen und motorischen Systeme, Methoden der Hirnforschung, biologische Grundlagen funktioneller Systeme (u.a. Schlaf, Emotion, Sprache, Lernen und Gedächtnis, Aufmerksamkeit) sowie neuropsychologische Störungsbilder.										
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>										
Das Modul vermittelt Grundkenntnisse im Fach Biologische Psychologie und in den kognitiven Neurowissenschaften. Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls haben Studierende ein Grundverständnis der biologischen Grundlagen menschlichen Erlebens und Verhaltens erworben und sind mit zentralen biopsychologischen Theorien und Befunden vertraut. Sie sind hierdurch in der Lage, biologische Grundlagen psychischer Phänomene und Störungen zu erkennen und biologische Erklärungsansätze in der Psychologie kritisch zu bewerten. Im Seminar werden Kompetenzen zur eigenständigen Aufarbeitung und Präsentation biopsychologischer Inhalte vermittelt.										
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>										
Keine										
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			B.Sc. Psychologie/Fachbereich 05							
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Jährlich beginnend im Wintersemester							
<b>Dauer des Moduls</b>			Zwei Semester							
<b>Modulbeauftragter</b>			Prof. Christian Fiebach							
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>										
<b>Teilnahmenachweise</b>			Regelmäßige Teilnahme am Seminar							
<b>Leistungsnachweise</b>			Seminarbegleitende Lektüre, Verfertigung eines mündlichen Vortrags und/oder einer schriftlichen Arbeit im Seminar							
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Vorlesung, Seminar							
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>			Deutsch							
<b>Modulprüfung</b>			Form / Dauer							
<b>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</b>			Klausur/90 Minuten							
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
	Biologische Psychologie I	V/S <sup>1</sup>	2	4	X					
	Biologische Psychologie II	V/S	2	4		X				
	Modulprüfung					X				
	Summe		4	8						

<sup>1</sup> Die Veranstaltung findet in beiden Semestern in der ersten Hälfte des Semesters als Vorlesung und in der zweiten Hälfte als Seminar statt.

Abkürzungsverzeichnis:

CP = Credit Points; SWS = Semesterwochenstunden

Veranstaltungsformen: V = Vorlesung; S = Seminar; P = Praktikum; Pr = Projektseminar; Prop = Propädeutikum Ü=Übung



PsyBsc6	Differentielle Psychologie	Pflichtmodul	8 CP (insg.) =240 h		4 SWS					
			Kontaktstudium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 180 h						
<b>Inhalte</b>										
Grundlagen der Differentiellen Psychologie und Persönlichkeitsforschung, Methoden der Persönlichkeitsforschung, Persönlichkeitstheorien, interindividuelle Differenzen im Leistungsbereich, interindividuelle Differenzen im Persönlichkeitsbereich, Entwicklung der Persönlichkeit, Determinanten interindividueller Unterschiede										
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>										
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die begrifflichen, theoretischen und methodischen Grundlagen der Differentiellen Psychologie, ihre Geschichte, ihre Fragestellungen, ihre Forschungsparadigmen und die wichtigsten empirischen Ergebnisse. Studierende werden damit in die Lage versetzt, verhaltensrelevante interindividuelle Differenzen zu beschreiben und zu analysieren. Studierende können die wesentlichen Theorien und Forschungsbefunde der Differentiellen Psychologie kritisch beurteilen und auf Fragestellungen der psychologischen Praxis beziehen.										
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>										
Keine										
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			B.Sc. Psychologie/Fachbereich 05							
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Jährlich beginnend im Wintersemester							
<b>Dauer des Moduls</b>			Zwei Semester							
<b>Modulbeauftragter</b>			Prof. Sonja Rohrmann							
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>										
<b>Teilnahmenachweise</b>			Regelmäßige Teilnahme am Seminar.							
<b>Leistungsnachweise</b>			Vertiefende Lektüre zu ausgewählten Themen; mündlicher Vortrag oder Hausarbeit							
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Vorlesung, Seminar							
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>			Deutsch							
<b>Modulprüfung</b>			Form / Dauer							
<b>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</b>			Klausur/90 Minuten							
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
	Differentielle Psychologie (Vorlesung)	V	2	4	X					
	Differentielle Psychologie (Seminar)	S	2	4		X				
	Modulprüfung				X					
	Summe		4	8						

Abkürzungsverzeichnis:

CP = Credit Points; SWS = Semesterwochenstunden

Veranstaltungsformen: V = Vorlesung; S = Seminar; P = Praktikum; Pr = Projektseminar; Prop = Propädeutikum Ü=Übung

PsyBsc7	Statistik für Psychologen: Vertiefung	Pflichtmodul	8 CP (insg.) =240 h						4 SWS	
			Kontaktstudium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 180 h						
<b>Inhalte</b>										
Das Modul vertieft die Basisqualifikationen in empirischer Forschungsmethodik und vermittelt Kenntnisse der Matrixalgebra, Allgemeines Lineares Modell, Prüfung allgemeiner linearer Hypothesen, Regressionsanalysen, Varianzanalysen.										
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>										
Aufbauend auf grundlegenden Kenntnissen der Matrixalgebra und des Allgemeinen Linearen Modells lernen Studierende, allgemeine lineare Hypothesen zu prüfen und empirische Daten mittels Regressionsanalysen und Varianzanalysen zu analysieren. Mit dem Abschluss des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, sich auf dieser Basis mit spezifischen empirischen Fragestellungen in den Teildisziplinen der Psychologie kritisch auseinander zu setzen.										
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>										
PsyBSc 2: Statistik für Psychologen: Grundlagen										
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>				B.Sc. Psychologie/Fachbereich 05						
<b>Häufigkeit des Angebots</b>				Jährlich im Sommersemester						
<b>Dauer des Moduls</b>				Ein Semester						
<b>Modulbeauftragter</b>				Prof. Andreas Klein						
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>										
<b>Teilnahmenachweise</b>				Regelmäßige Teilnahme am statistischen Praktikum						
<b>Leistungsnachweise</b>				Eigenständige Analyse von empirischen Datensätzen „de lege artis“						
<b>Lehr- / Lernformen</b>				Vorlesung, Praktikum						
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>				Deutsch						
<b>Modulprüfung</b>				Form / Dauer						
<b>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</b>				Klausur/180 Minuten						
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
	Statistik für Psychologen: Vertiefung (Vorlesung)	V	2	4		X				
	Statistik für Psychologen: Vertiefung (Praktikum)	P	2	4		X				
	Modulprüfung					X				
	Summe		4	8						

Abkürzungsverzeichnis:

CP = Credit Points; SWS = Semesterwochenstunden

Veranstaltungsformen: V = Vorlesung; S = Seminar; P = Praktikum; Pr = Projektseminar; Prop = Propädeutikum Ü=Übung

PsyBsc8	Empirisch-experimentelles Praktikum	Pflichtmodul	8 CP (insg.) =240 h						4 SWS	
			Kontaktstudium 4 SWS / 60 h			Selbststudium 180 h				
<b>Inhalte</b>										
Die Lehrveranstaltung vertieft die Kenntnisse der experimentellen Methodik der Psychologie anhand fachspezifischer wissenschaftlicher Fragestellungen und leitet die Planung, Durchführung und Auswertung von psychologischen Experimenten an. Weiterhin werden die schriftliche Ausfertigung eines Forschungsberichts und die mündliche Präsentation der Forschung geschult.										
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>										
Studierende sollen Techniken zur Recherche, Aufarbeitung und Auswertung wissenschaftlicher Literatur erwerben. Sie sollen in der Lage sein, selbständig wissenschaftliche Fragestellungen in Experimente zu überführen, diese durchzuführen und deren Daten fachgerecht auszuwerten und zu präsentieren.										
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>										
Pflichtmodule PsyBsc1 und PsyBsc2										
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>					B.Sc. Psychologie/Fachbereich 05					
<b>Häufigkeit des Angebots</b>					Jährlich im Sommersemester					
<b>Dauer des Moduls</b>					Ein Semester					
<b>Modulbeauftragter</b>					Dr. Siegbert Reiß					
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>										
<b>Teilnahmenachweise</b>					Regelmäßige Teilnahme am Praktikum					
<b>Leistungsnachweise</b>					Eigenständige Durchführung, Analyse und Berichtlegung von psychologischen Experimenten (Projekten) sowie eines wissenschaftlichen Vortrages zum durchgeführten Experiment					
<b>Lehr- / Lernformen</b>					Praktikum					
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>					Deutsch					
<b>Modulprüfung</b>					Form					
<b>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</b>					Ein schriftlicher Bericht zum durchgeführten Experiment (Projektarbeit).					
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
	Empirisch-experimentelles Praktikum	P	4	8		X				
	Modulprüfung					X				
	Summe		4	8						

Abkürzungsverzeichnis:

CP = Credit Points; SWS = Semesterwochenstunden

Veranstaltungsformen: V = Vorlesung; S = Seminar; P = Praktikum; Pr = Projektseminar; Prop = Propädeutikum Ü=Übung

PsyBsc9	Grundlagen der Psychologie: Vertiefung	Pflichtmodul	12 CP (insg.) =360 h						6 SWS	
			Kontaktstudium 6 SWS / 90 h	Selbststudium 270 h						
<b>Inhalte</b>										
Neben dem Erwerb von Wissen und Kenntnissen über die Grundlagen der Psychologie in den sechs inhaltlichen Grundlagenmodulen soll dieses Wissen in drei ausgewählten Grundlagenfächern durch aktive Erarbeitung erweitert und vertieft werden.										
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>										
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls beherrschen die Studierenden Arbeitstechniken zur Recherche, Aufarbeitung und Auswertung wissenschaftlicher Literatur. Sie sind in der Lage wissenschaftliche Originalarbeiten - vornehmlich englischsprachige Zeitschriftenartikel - einer (methoden-) kritischen Bewertung zu unterziehen, in einem Vortrag nachvollziehbar darzubieten und die wesentlichen Erkenntnisse daraus zu diskutieren.										
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>										
Keine										
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			B.Sc. Psychologie/Fachbereich 05							
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Wird in jedem Semester angeboten							
<b>Dauer des Moduls</b>			Drei Semester							
<b>Modulbeauftragter</b>			Prof. Stephan Bongard							
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>										
<b>Teilnahmenachweise</b>			Regelmäßige und aktive Teilnahme an den drei Seminaren							
<b>Leistungsnachweise</b>			Jeweils Halten eines Referates in jedem der Seminare							
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Seminare							
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>			Deutsch							
<b>Modulprüfung</b>			Form							
<b>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</b>			Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit von ca. 10-15 Seiten in einem der gewählten Seminare oder einer mündlichen Prüfung. Die oder der Studierende kann wählen in welchem Seminar sie oder er die Prüfungsleistung erbringen möchte. Die Wahl erfolgt durch die elektronische Prüfungsanmeldung.							
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
	Grundlagen der Psychologie: Vertiefung	S	2	3		X				
	Grundlagen der Psychologie: Vertiefung	S	2	3			X			
	Grundlagen der Psychologie: Vertiefung	S	2	3				X		
	Modulprüfung			3		(X)	(X)	(X)		
	Summe		6	12						

Abkürzungsverzeichnis:

CP = Credit Points; SWS = Semesterwochenstunden

Veranstaltungsformen: V = Vorlesung; S = Seminar; P = Praktikum; Pr = Projektseminar; Prop = Propädeutikum Ü=Übung

<b>PsyBsc10</b>	<b>Angewandte Psychologie: Grundlagen der Klinischen Psychologie</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>4 CP (insg.) =120 h</b>		<b>2 SWS</b>					
			<b>Kontaktstudium 2 SWS / 30 h</b>	<b>Selbststudium 90 h</b>						
<b>Inhalte</b>										
In dieser einleitenden Vorlesung werden grundlegende Konzepte und Methoden der Klinischen Psychologie exemplarisch vermittelt. Die in der Klinischen Psychologie erforderlichen Kompetenz-bereiche „diagnostizieren und evaluieren“, „fördern“ und „beraten“ werden verdeutlicht. Die Vorlesung vermittelt Grundmodelle zur Erklärung psychopathologischer Phänomene ebenso wie die wichtigsten Modelle der Intervention. Dabei werden spezifische Modelle ebenso berücksichtigt wie die Bezüge zu Erkenntnissen anderer Disziplinen und insbesondere der anderen psychologischen Subdisziplinen.										
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>										
Grundkenntnisse der Klinischen Psychologie, Kenntnis theoretischer Grundlagen und methodischer Voraussetzungen, Kenntnis von psychologischen Instrumenten und Verfahren, Möglichkeiten praktischer Anwendung und rechtlicher Rahmenbedingungen.										
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>										
Keine										
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			B.Sc. Psychologie/Fachbereich 05							
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Jährlich im Wintersemester							
<b>Dauer des Moduls</b>			Ein Semester							
<b>Modulbeauftragter</b>			Prof. Ulrich Stangier							
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>										
<b>Teilnahmenachweise</b>			-							
<b>Leistungsnachweise</b>			-							
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Vorlesung							
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>			Deutsch							
<b>Modulprüfung</b>			Form/Dauer							
<b>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</b>			Klausur/60 Minuten							
		<b>LV-Form</b>	<b>SWS</b>	<b>CP</b>	<b>Semester</b>					
					<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>
	Angewandte Psychologie: Grundlagen der Klinischen Psychologie	V	2	4			X			
	Modulprüfung						X			
	Summe		2	4						

Abkürzungsverzeichnis:

CP = Credit Points; SWS = Semesterwochenstunden

Veranstaltungsformen: V = Vorlesung; S = Seminar; P = Praktikum; Pr = Projektseminar; Prop = Propädeutikum Ü=Übung

PsyBsc11	Grundlagen der Diagnostik	Pflichtmodul	8 CP (insg.) =240 h						4 SWS	
			Kontaktstudium 4 SWS / 60 h			Selbststudium 180 h				
<b>Inhalte</b>										
Definition der Psychologischen Diagnostik, Aufgabenbereiche und Fragestellungen, Arten von Diagnostik, Diagnostische Strategien, psychometrische Grundlagen diagnostischer Verfahren (Grundlagen der Testtheorien, Konstruktionsprinzipien psychometrischer Tests, Itemanalyse, Gütekriterien psychometrischer Tests und ihre Bestimmung). Diagnostische Verfahren, Erhebungsstrategien, Diagnostischer Prozess, Diagnostik und Intervention in Anwendungsbereichen.										
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>										
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die begrifflichen, theoretischen und methodischen Grundlagen der Psychologischen Diagnostik, ihre Geschichte, ihre Anwendungsgebiete und Fragestellungen. Sie kennen eine Vielfalt diagnostischer Verfahren und können deren Güte kritisch beurteilen. Die Studierenden verstehen, dass Psychodiagnostik eine Methodenlehre im Dienste der Angewandten Psychologie ist, um theoretisch und empirisch fundierte Entscheidungen ableiten zu können.										
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>										
Keine										
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>				B.Sc. Psychologie/Fachbereich 05						
<b>Häufigkeit des Angebots</b>				Jährlich im Wintersemester						
<b>Dauer des Moduls</b>				Ein Semester						
<b>Modulbeauftragter</b>				Prof. Sonja Rohrmann						
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>										
<b>Teilnahmenachweise</b>				Regelmäßige Teilnahme am Seminar						
<b>Leistungsnachweise</b>				Mündlicher Vortrag oder Hausarbeit im Seminar						
<b>Lehr- / Lernformen</b>				Vorlesung, Seminar						
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>				Deutsch						
<b>Modulprüfung</b>				Form/Dauer						
<b>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</b>				Klausur/90 Minuten						
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
	Grundlagen der Diagnostik (Vorlesung)	V	2	4			X			
	Grundlagen der Diagnostik (Seminar)	S	2	4			X			
	Modulprüfung						X			
	Summe		4	8						

Abkürzungsverzeichnis:

CP = Credit Points; SWS = Semesterwochenstunden

Veranstaltungsformen: V = Vorlesung; S = Seminar; P = Praktikum; Pr = Projektseminar; Prop = Propädeutikum Ü=Übung

PsyBsc12	Allgemeine Psychologie II	Pflichtmodul	8 CP (insg.) =240 h		4 SWS					
			Kontaktstudium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 180 h						
<b>Inhalte</b>										
<p>Inhaltsbereiche dieses Faches sind z.B. Lernen, Gedächtnis, Motivation und Emotion. Lernen bezieht sich auf Änderungen im Verhalten, die auf Erfahrung beruhen. Erfahrungen können gespeichert, erinnert und vergessen werden. Die dabei geltenden Prinzipien sind Inhalt der Gedächtnispsychologie. Die Motivationspsychologie beschäftigt sich mit der Initiierung und Aufrechterhaltung von Verhaltensweisen. Fragen der Emotionspsychologie sind u.a., wie Emotionen entstehen, welche Funktion sie erfüllen und wie sie sich im Verhalten äußern. Die Allgemeine Psychologie versucht die allgemeinen Prinzipien, d.h. die für möglichst viele Organismen geltenden Prinzipien, in diesen Verhaltensbereichen zu klären.</p>										
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>										
<p>Die Studierenden sollen Theorien, Methoden und klassische Phänomene im Bereich Allgemeine Psychologie II verstehen lernen. Sie sollen diese miteinander vergleichen, kritisch reflektieren und in andere Kontexte übertragen können. Sie sollen befähigt werden, relevante Fragestellungen aus dem Bereich Allgemeine Psychologie II zu identifizieren, zu recherchieren und für Anwendungen nutzbar zu machen. Sie sollen die Ergebnisse ihrer Recherchen in informativer und inspirierender Art aufbereiten und präsentieren können.</p>										
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>										
Keine										
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			B.Sc. Psychologie/Fachbereich 05							
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Jährlich beginnend im Wintersemester							
<b>Dauer des Moduls</b>			Zwei Semester							
<b>Modulbeauftragter</b>			Prof. Sabine Windmann							
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>										
<b>Teilnahmenachweise</b>			Regelmäßige Teilnahme am Seminar							
<b>Leistungsnachweise</b>			Seminarbegleitende Lektüre; Verfertigung einer schriftlichen Arbeit und/oder eines mündlichen Vortrags im Seminar							
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Vorlesung, Seminar							
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>			Deutsch							
<b>Modulprüfung</b>			Form/Dauer							
<b>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</b>			Klausur/90 Minuten oder mündliche Prüfung/20 Minuten							
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
	Allgemeine Psychologie II (Vorlesung)	V	2	4			X			
	Allgemeine Psychologie II (Seminar)	S	2	4				X		
	Modulprüfung						X			
	Summe		4	8						

Abkürzungsverzeichnis:

CP = Credit Points; SWS = Semesterwochenstunden

Veranstaltungsformen: V = Vorlesung; S = Seminar; P = Praktikum; Pr = Projektseminar; Prop = Propädeutikum Ü=Übung

PsyBsc13	Entwicklungspsychologie	Pflichtmodul	8 CP (insg.) =240 h		4 SWS					
			Kontaktstudium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 180 h						
<b>Inhalte</b>										
Theoretische Grundlagen, Aufgaben und Forschungsmethoden der Entwicklungspsychologie. Allgemeine Charakteristik der lebenslangen Entwicklung vor allem für den Bereich der kognitiven Funktionen sowie sozial-emotionaler Merkmale. Differentielle Entwicklungsverläufe, vor allem für die Bereiche Denkentwicklung, Gedächtnisentwicklung, Sprachentwicklung, Entwicklung der Moral, Entwicklung des Bindungsverhaltens.										
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>										
Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls verfügen über Grundkenntnisse entwicklungspsychologischer Methoden, Konzepte und Theorien zur lebenslangen Entwicklung. Sie können eigenständig einfache Lehrbuchtexte erarbeiten und erste Theorievergleiche vornehmen. Selbstlernkompetenz wurde angeregt und basal entwickelt. Die Fähigkeit wurde gefördert, psychologische Sachverhalte für Peers zu präsentieren, darüber zu kommunizieren bzw. zu diskutieren. Die Fähigkeit zur Verschriftlichung psychologischer Sachverhalte – auch nach den Richtlinien der psychologischen Fachgesellschaften – auf der Basis von meist englischsprachigen Texten wurde angeregt und in ihren Grundlagen entwickelt.										
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>										
Keine										
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			B.Sc. Psychologie/Fachbereich 05							
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Jährlich beginnend im Wintersemester							
<b>Dauer des Moduls</b>			Zwei Semester							
<b>Modulbeauftragter</b>			Prof. Monika Knopf							
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>										
<b>Teilnahmenachweise</b>			Regelmäßige Teilnahme am Seminar							
<b>Leistungsnachweise</b>			Verfertigung einer schriftlichen Arbeit und/oder eines mündlichen Vortrags im Seminar							
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Vorlesung, Seminar							
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>			Deutsch							
<b>Modulprüfung</b>			Form/Dauer							
<b>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</b>			Klausur/90 Minuten							
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
	Entwicklungspsychologie (Vorlesung)	V/S <sup>2</sup>	2	4			X			
	Entwicklungspsychologie (Seminar)	V/S	2	4				X		
	Modulprüfung							X		
	Summe		4	8						

<sup>2</sup> Die Veranstaltung findet in beiden Semestern in der ersten Hälfte des Semesters als Vorlesung und in der zweiten Hälfte als Seminar statt.

Abkürzungsverzeichnis:

CP = Credit Points; SWS = Semesterwochenstunden

Veranstaltungsformen: V = Vorlesung; S = Seminar; P = Praktikum; Pr = Projektseminar; Prop = Propädeutikum Ü=Übung



PsyBsc14	Sozialpsychologie	Pflichtmodul	8 CP (insg.) =240 h		4 SWS					
			Kontaktstudium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 180 h						
<b>Inhalte</b>										
<p>Theoretische Grundlagen und Einordnung, Aufgaben und Forschungsmethoden der Sozialpsychologie, z.B. Verhalten von Individuen in sozialen Situationen, insbesondere Kognitionen, Attribution, Einstellungen, aggressives und prosoziales Verhalten. Intergruppenprozesse, insbesondere Vorurteile, Konflikte, Reduktion von Feindseligkeiten. Anwendungsaspekte vor allem im Bereich von Verhalten in Organisationen (z.B. Leistung, Führung, Kommunikation, Entscheidungen).</p>										
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>										
<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls werden die Studierenden Grundkenntnisse der Sozialpsychologie erworben haben. Studierende werden damit in die Lage versetzt, menschliches Denken, Fühlen und Verhalten als eingebettet in soziale Kontexte zu analysieren. In der Vorlesung wird den Studierenden ein Überblick über die Bandbreite sozialpsychologischer Theorien vermittelt, die durch Kleingruppenarbeit und Diskussionen vertieft werden. Studierende können diese Theorien und Modelle auf alltags-psychologische Probleme anwenden und sie sind in der Lage, empirische Untersuchungen und Medienberichte kritisch zu reflektieren. Im Seminar erarbeiten sich die Studierenden anhand inhaltlicher Schwerpunkte (z.B. Intergruppenbeziehungen, Vorurteile, Einstellungen) eine vertiefte Kenntnis sozialpsychologische Forschungsmethoden. Durch theoretische Vermittlung, praktische Einübung und Rückmeldung durch Dozenten und Peers erwerben Studierende Kompetenzen in Präsentation und Moderation.</p>										
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>										
Keine										
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			B.Sc. Psychologie/Fachbereich 05							
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Jährlich beginnend im Wintersemester							
<b>Dauer des Moduls</b>			Zwei Semester							
<b>Modulbeauftragter</b>			Prof. Rolf van Dick							
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>										
<b>Teilnahmenachweise</b>			Regelmäßige Teilnahme am Seminar							
<b>Leistungsnachweise</b>			Verfertigung einer schriftlichen Arbeit und/oder eines mündlichen Vortrags im Seminar							
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Vorlesung, Seminar							
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>			Deutsch oder Englisch							
<b>Modulprüfung</b>			Form/Dauer							
<b>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</b>			Klausur/90 Minuten oder mündliche Prüfung/20 Minuten							
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
	Sozialpsychologie (Vorlesung)	V	2	4			X			
	Sozialpsychologie (Seminar)	S	2	4				X		
	Modulprüfung						X			
	Summe		4	8						

Abkürzungsverzeichnis:

CP = Credit Points; SWS = Semesterwochenstunden

Veranstaltungsformen: V = Vorlesung; S = Seminar; P = Praktikum; Pr = Projektseminar; Prop = Propädeutikum Ü=Übung

PsyBsc15	Angewandte Psychologie: Grundlagen der Pädagogischen Psychologie	Pflichtmodul	2 CP (insg.) =120 h		2 SWS					
			Kontaktstudium 2 SWS / 30 h	Selbststudium 90 h						
<b>Inhalte</b>										
Vermittelt werden zentrale Themen der Pädagogischen Psychologie. Dargestellt werden Theorien und empirische Befunde über die Grundlagen und Gelingensbedingungen des Lehrens und Lernens. Behandelt werden allgemeine und individuelle Voraussetzungen des Lernens und die besonderen Herausforderungen, die aus der Heterogenität der Lernenden für das Lehren und Unterrichten erwachsen. Es werden Einblicke in die Besonderheiten des Lernens und Lehrens gegeben – so wird etwa auf Lernschwächen und -störungen und auf das Lernen im höheren Erwachsenenalter eingegangen und auf Methoden der Instruktion, die diesen Besonderheiten Rechnung tragen.										
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>										
Grundkenntnisse der Pädagogischen Psychologie, ihrer Aktions- und Forschungsfelder und der Fragestellungen, die sie bearbeitet. Wissen über die Bedingungen erfolgreichen Lernens und Lehrens.										
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>										
Keine										
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			B.Sc. Psychologie/Fachbereich 05							
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Jährlich im Sommersemester							
<b>Dauer des Moduls</b>			Ein Semester							
<b>Modulbeauftragter</b>			Prof. Mareike Kunter							
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>										
<b>Teilnahmenachweise</b>			-							
<b>Leistungsnachweise</b>			-							
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Vorlesung							
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>			Deutsch							
<b>Modulprüfung</b>			Form/Dauer							
<b>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</b>			Klausur/60 Minuten							
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
	Angewandte Psychologie: Grundlagen der Pädagogischen Psychologie	V	2	4				X		
	Modulprüfung							X		
	Summe		2	4						

Abkürzungsverzeichnis:

CP = Credit Points; SWS = Semesterwochenstunden

Veranstaltungsformen: V = Vorlesung; S = Seminar; P = Praktikum; Pr = Projektseminar; Prop = Propädeutikum Ü=Übung

PsyBsc16	Angewandte Psychologie: Grundlagen der Arbeits- & Organisationspsychologie: Personalpsychologie	Pflichtmodul	4CP (insg.) =120 h		2 SWS					
			Kontaktstudium 4 SWS / 30 h	Selbststudium 90 h						
<b>Inhalte</b>										
<p>Unter dem Stichwort „Personalpsychologie“ werden personalpsychologisch relevante Themen aus dem Bereich Arbeits- und Organisationspsychologie behandelt. Dazu gehören Personalrekrutierung und Personalauswahl, Personalentwicklung, Personalbeurteilung, Personalberatung, betriebliche Gesundheitsförderung sowie personalpsychologische Aspekte der Führungskräfteentwicklung. Es soll einerseits vermittelt werden, dass die Anwendungsfächer der Psychologie substantiell auf den Grundlagenfächern aufbauen und diese in vielerlei Weise aufgreifen und fortführen, dass aber durch die Kontextspezifität und den Anwendungsbezug auch eigene Theorienbildung erforderlich ist. Darüber hinaus spielen in den Anwendungsfächern Instrumente und Verfahren eine zentrale Rolle, die in der Vorlesung ebenfalls angesprochen werden.</p>										
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>										
<p>Dieses Modul gibt einen Überblick über das Kompetenzfeld „Arbeits- und Organisationspsychologie“ in seinem personalpsychologischen Ausschnitt im Hinblick auf „diagnostizieren und evaluieren“, „fördern“ und „beraten“. Es werden Grundkenntnisse der Personalpsychologie, Kenntnis theoretischer Grundlagen und methodischer Voraussetzungen, Kenntnis von psychologischen Instrumenten und Verfahren sowie Möglichkeiten praktischer Anwendung vermittelt.</p>										
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>										
Keine										
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			B.Sc. Psychologie/Fachbereich 05							
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Jährlich im Sommersemester							
<b>Dauer des Moduls</b>			Ein Semester							
<b>Modulbeauftragter</b>			Prof. Dieter Zapf							
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>										
<b>Teilnahmenachweise</b>			-							
<b>Leistungsnachweise</b>			-							
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Vorlesung							
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>			Deutsch							
<b>Modulprüfung</b>			Form/Dauer							
<b>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</b>			Klausur/60 Minuten oder mündliche Prüfung 20 Minuten							
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
	Angewandte Psychologie: Grundlagen der Arbeits- und Organisationspsychologie	V	2	4				X		
	Modulprüfung							X		
	Summe		2	4						

Abkürzungsverzeichnis:

CP = Credit Points; SWS = Semesterwochenstunden

Veranstaltungsformen: V = Vorlesung; S = Seminar; P = Praktikum; Pr = Projektseminar; Prop = Propädeutikum Ü=Übung

PsyBsc17	Diagnostische Verfahren und ihre Anwendung	Pflichtmodul	8CP (insg.) =240 h						4 SWS	
			Kontaktstudium 4 SWS / 60 h			Selbststudium 180 h				
<b>Inhalte</b>										
Übersicht über Methoden und Erhebungsstrategien psychologischer Diagnostik in verschiedenen Kontexten, z.B. Testverfahren im Leistungs- und Persönlichkeitsbereich, Gesprächsführungstechniken, Interviewverfahren und Methoden der Verhaltensbeobachtung. Diese Lehrinhalte werden auch in Bezug auf praktische Anwendungsfelder vermittelt.										
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>										
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kennen die Studierenden wichtige diagnostische Verfahren wie Leistungs- und Persönlichkeitstests, Verhaltensbeobachtung und Interview in Forschung und Praxis. Sie kennen die theoretischen Grundlagen dieser Verfahren, ihre Gütekriterien, die Regeln ihrer standardisierten Durchführung, Auswertung und Interpretation. Die Studierenden sind in der Lage, Methoden zur Gewinnung diagnostischer Daten unter Berücksichtigung der Gütekriterien auszuwählen, diese fachgerecht anzuwenden und eine einfache Fragestellung, die sich auf die Beschreibung, Klassifikation, Erklärung oder Vorhersage menschlichen Verhaltens und Erlebens in verschiedenen Anwendungsfeldern bezieht, mithilfe eines diagnostischen Verfahrens schriftlich zu beantworten.										
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>										
Keine										
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>				B.Sc. Psychologie/Fachbereich 05						
<b>Häufigkeit des Angebots</b>				Jährlich beginnend im Sommersemester						
<b>Dauer des Moduls</b>				Zwei Semester						
<b>Modulbeauftragter</b>				Prof. Sonja Rohrmann						
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>										
<b>Teilnahmenachweise</b>				Regelmäßige Teilnahme an beiden Projektseminaren						
<b>Leistungsnachweise</b>				Durchführung von diagnostischen Verfahren wie Leistungs- und Persönlichkeitstests, Verhaltensbeobachtung und Interview sowie in beiden Seminaren mündlicher Vortrag und/oder schriftlicher Bericht						
<b>Lehr- / Lernformen</b>				Projektseminare						
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>				Deutsch						
<b>Modulprüfung</b>				Form						
<b>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</b>				Die Modulabschlussprüfung besteht aus einer Hausarbeit von ca. 10 Seiten oder einer Klausur im Umfang von 90 Minuten zum Abschluss des Seminars (Teil 2).						
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
	Diagnostische Verfahren und ihre Anwendung (Teil 1)	P	2	4				X		
	Diagnostische Verfahren und ihre Anwendung (Teil 2)	P	2	4					X	
	Modulprüfung								X	
	Summe		4	8						

Abkürzungsverzeichnis:

CP = Credit Points; SWS = Semesterwochenstunden

Veranstaltungsformen: V = Vorlesung; S = Seminar; P = Praktikum; Pr = Projektseminar; Prop = Propädeutikum Ü=Übung

PsyBsc18	Angewandte Psychologie: Vertiefung I	Pflichtmodul mit Wahlmöglichkeiten	8CP (insg.) =240 h		4 SWS					
			Kontaktstudium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 180 h						
<b>Inhalte</b>										
<p>Anwendungsfach Arbeits- und Organisationspsychologie: Es werden personalpsychologisch relevante Fragestellungen aus dem Bereich Arbeits- und Organisationspsychologie vertieft. Dazu gehören z.B. theoretische und methodische Grundlagen sowie praktische Ansätze und konkrete Verfahrensweisen der Personalpsychologie. Kenntnis von psychologischen Instrumenten und Verfahren in diesem Bereich sowie Möglichkeiten praktischer Anwendungen.</p> <p>Anwendungsfach Klinische Psychologie: Es werden Theorie und Praxis klinisch-psychologischer Basiskompetenzen vermittelt. Grundlegende Konzepte und Methoden der Gesprächsführung sowie Basisfertigkeiten für Aufbau und Gestaltung professioneller Beziehungen in Diagnose, Beratung, Intervention und Entwicklungsförderung werden erworben und praktisch geübt (klientenzentrierte Gesprächsführung, Problem- und Verhaltensanalysen sowie Übertragungs- und Gegenübertragungsanalysen). Im Mittelpunkt stehen Übungen, die Durchführung und Besprechung von Rollenspielen sowie die Durchführung und Supervision von Unterrichtsprojekten.</p> <p>Anwendungsfach Pädagogische Psychologie: Es werden relevante Fragestellungen aus dem Bereich der Pädagogischen Psychologie vertieft. Diese beziehen sich auf die theoretischen und methodischen Grundlagen psychologischen Handelns in pädagogischen Kontexten. Vermittelt werden Konzepte und Anwendungsprinzipien in den Bereichen pädagogisch-psychologische Diagnostik und Evaluation, Instruktion, Förderung, Erziehung und Beratung.</p>										
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>										
Je nach Wahl soll eines der drei berufsbefähigenden Kompetenzfelder: Arbeits- und Organisationspsychologie, Klinische Psychologie oder Pädagogische Psychologie im Hinblick auf „diagnostizieren und evaluieren“, „fördern“ und „beraten“ vertieft werden. Dieses Modul vermittelt praktische Kompetenzen und Qualifikationen, die auf das Berufsfeld des gewählten Anwendungsfachs vorbereiten. Es werden Basiskompetenzen der Beratung und Intervention erworben.										
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>										
Je nach Wahl des Anwendungsfachs das entsprechende vorbereitende Pflichtmodul PsyBsc 10, 15 oder 16.										
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			B.Sc. Psychologie/Fachbereich 05							
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Jährlich beginnend im Wintersemester							
<b>Dauer des Moduls</b>			Zwei Semester							
<b>Modulbeauftragter</b>			Prof. Ulrich Stangier Prof. Mareike Kunter Prof. Dieter Zapf							
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>										
<b>Teilnahmenachweise</b>			Regelmäßige Teilnahme an dem gewählten Seminar, regelmäßige und aktive Teilnahme an dem gewählten Projektseminar, aktive Vorbereitung und Durchführung von praktischen Übungen und Erstellen von Protokollen und Kurzreferaten in dem gewählten Projektseminar							
<b>Leistungsnachweise</b>			Anfertigung einer schriftlichen Arbeit und/oder eines Vortrags in dem gewählten Seminar; Anfertigen einer Projektarbeit							
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Seminare							
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>			Deutsch							
<b>Modulprüfung</b>			Form							
<b>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</b>			Die Modulabschlussprüfung besteht aus einer Hausarbeit von ca. 10-20 Seiten in dem gewählten Seminar.							
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
	Angewandte Psychologie: Vertiefung I (Seminar)	S	2	4					X	
	Angewandte Psychologie: Vertiefung I (Projektseminar)	Pr	2	4						X
	Modulprüfung								X	
	Summe		4	8						

Abkürzungsverzeichnis:

CP = Credit Points; SWS = Semesterwochenstunden

Veranstaltungsformen: V = Vorlesung; S = Seminar; P = Praktikum; Pr = Projektseminar; Prop = Propädeutikum Ü=Übung

PsyBsc19	Angewandte Psychologie: Vertiefung II	Pflichtmodul mit Wahlmöglichkeiten	8CP (insg.) =240 h		4 SWS					
			Kontaktstudium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 180 h						
<b>Inhalte</b>										
<p>Anwendungsfach Arbeits- und Organisationspsychologie: Es werden personalpsychologisch relevante Fragestellungen aus dem Bereich Arbeits- und Organisationspsychologie vertieft. Dazu gehören z.B. theoretische und methodische Grundlagen sowie praktische Ansätze und konkrete Verfahrensweisen der Personalpsychologie. Kenntnis von psychologischen Instrumenten und Verfahren in diesem Bereich sowie Möglichkeiten praktischer Anwendungen.</p> <p>Anwendungsfach Klinische Psychologie: Es werden Theorie und Praxis klinisch-psychologischer Basiskompetenzen vermittelt. Grundlegende Konzepte und Methoden der Gesprächsführung sowie Basisfertigkeiten für Aufbau und Gestaltung professioneller Beziehungen in Diagnose, Beratung, Intervention und Entwicklungsförderung werden erworben und praktisch geübt (klientenzentrierte Gesprächsführung, Problem- und Verhaltensanalysen sowie Übertragungs- und Gegenübertragungsanalysen). Im Mittelpunkt stehen Übungen, die Durchführung und Besprechung von Rollenspielen sowie die Durchführung und Supervision von Unterrichtsprojekten.</p> <p>Anwendungsfach Pädagogische Psychologie: Es werden relevante Fragestellungen aus dem Bereich der Pädagogischen Psychologie vertieft. Diese beziehen sich auf die theoretischen und methodischen Grundlagen psychologischen Handelns in pädagogischen Kontexten. Vermittelt werden Konzepte und Anwendungsprinzipien in den Bereichen pädagogisch-psychologische Diagnostik und Evaluation, Instruktion, Förderung, Erziehung und Beratung.</p>										
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>										
Je nach Wahl soll eines der drei berufsbefähigenden Kompetenzfelder: Arbeits- und Organisationspsychologie, Klinische Psychologie oder Pädagogische Psychologie im Hinblick auf „diagnostizieren und evaluieren“, „fördern“ und „beraten“ vertieft werden. Dieses Modul vermittelt praktische Kompetenzen und Qualifikationen, die auf das Berufsfeld des gewählten Anwendungsfachs vorbereiten. Es werden Basiskompetenzen der Beratung und Intervention erworben.										
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>										
Je nach Wahl des Anwendungsfachs das entsprechende vorbereitende Pflichtmodul PsyBsc 10, 15 oder 16.										
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			B.Sc. Psychologie/Fachbereich 05							
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Jährlich beginnend im Wintersemester							
<b>Dauer des Moduls</b>			Zwei Semester							
<b>Modulbeauftragter</b>			Prof. Ulrich Stangier Prof. Mareike Kunter Prof. Dieter Zapf							
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>										
<b>Teilnahmenachweise</b>			Regelmäßige Teilnahme an dem gewählten Seminar, regelmäßige und aktive Teilnahme an dem gewählten Projektseminar, aktive Vorbereitung und Durchführung von praktischen Übungen und Erstellen von Protokollen und Kurzreferaten in dem gewählten Projektseminar							
<b>Leistungsnachweise</b>			Anfertigung einer schriftlichen Arbeit und/oder eines Vortrags in dem gewählten Seminar; Anfertigen einer Projektarbeit							
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Seminare							
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>			Deutsch							
<b>Modulprüfung</b>			Form							
<b>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</b>			Die Modulabschlussprüfung besteht aus einer Hausarbeit von ca. 10-20 Seiten in dem gewählten Seminar.							
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
	Angewandte Psychologie: Vertiefung II (Seminar)	S	2	4					X	
	Angewandte Psychologie: Vertiefung II (Projektseminar)	Pr	2	4						X
	Modulprüfung								X	
	Summe		4	8						

Abkürzungsverzeichnis:

CP = Credit Points; SWS = Semesterwochenstunden

Veranstaltungsformen: V = Vorlesung; S = Seminar; P = Praktikum; Pr = Projektseminar; Prop = Propädeutikum Ü=Übung

PsyBsc20	Berufsbezogenes Praktikum	Pflichtmodul	15CP (insg.) =450 h	
			Kontaktstudium -	Selbststudium 450 h
<b>Inhalte</b>				
Transfer der Inhalte des Bachelor-Studiums auf die Anwendung in psychologischen Tätigkeitsbereichen.				
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>				
Berufsspezifische Erfahrungen und Qualifikationen.				
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>				
Keine				
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			B.Sc. Psychologie/Fachbereich 05	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			-	
<b>Dauer des Moduls</b>			Zwölf Wochen Vollzeit	
<b>Modulbeauftragter</b>			Prof. Sonja Rohrmann	
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>				
<b>Teilnahmenachweise</b>			Zwölfwöchiges, gantztägiges, berufsbezogenes Praktikum bzw. zwei Teilpraktika von jeweils sechs Wochen unter Anleitung einer Diplom/B.Sc./M.Sc.-Psychologin bzw. eines Diplom/B.Sc./M.Sc.-Psychologen oder einer Psychologin bzw. eines Psychologen mit vergleichbarer Qualifikation in einer geeigneten Einrichtung	
<b>Leistungsnachweise</b>			Erstellen eines Praktikumsberichtes, bei Teilpraktika zweier Praktikumsberichte	
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Berufspraktikum	
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>			-	
<b>Modulprüfung</b>			Form	
<b>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</b>			Keine	

Abkürzungsverzeichnis:

CP = Credit Points; SWS = Semesterwochenstunden

Veranstaltungsformen: V = Vorlesung; S = Seminar; P = Praktikum; Pr = Projektseminar; Prop = Propädeutikum Ü=Übung

PsyBsc21	Nichtpsychologisches Nebenfach	Pflichtmodul	8CP (insg.) =240 h		4 SWS
			Kontaktstudium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 180 h	
<b>Inhalte</b>					
Erweiterung psychologischer Grundkenntnisse durch das Studium von Nachbargebieten. Fähigkeit zur Einordnung der Psychologie und ihr Verhältnis zu den Nachbarwissenschaften; Fähigkeiten zum interdisziplinären Arbeiten.					
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
Je nach Angebot bzw. Wahl werden je zwei Module aus nichtpsychologischen Fächern besucht, die den Grundlagen- oder Anwendungsbereich der Psychologie sinnvoll erweitern und ergänzen. Beispiele sind die Erweiterung biopsychologischer Kenntnisse durch Nebenfachmodule in der Biologie oder Neurologie; Vertiefung von Kenntnissen aus der Arbeits- und Organisationspsychologie durch betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse oder Personalwirtschaft oder Vertiefung methodologischer Kenntnisse und Wissenschaftstheorie durch Nebenfachmodule in der Philosophie/Informatik.					
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Keine					
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			B.Sc. Psychologie/Fachbereich 05		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Vom anderen Fachbereich abhängig		
<b>Dauer des Moduls</b>			Kann variieren		
<b>Modulbeauftragter</b>			-		
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>			Ist den jeweiligen Ordnungen des anderen Studienganges/der anderen Studiengänge zu entnehmen.		
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Veranstaltungen (Teilmodule) im Umfang von insgesamt 8 CP aus maximal zwei nicht-psychologischen Fächern. Die Veranstaltungen können sich inhaltlich aufeinander beziehen. Es können aber auch <u>unabhängige</u> Teilmodule besucht werden.		
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>			Kann variieren		
<b>Modulprüfung</b>			Form		
<b>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</b>			Richtet sich nach den Bedingungen der Ordnung, in deren Rahmen die entsprechende Lehrveranstaltung bzw. das entsprechende Modul angeboten wird.		

Abkürzungsverzeichnis:

CP = Credit Points; SWS = Semesterwochenstunden

Veranstaltungsformen: V = Vorlesung; S = Seminar; P = Praktikum; Pr = Projektseminar; Prop = Propädeutikum Ü=Übung



PsyBsc22	Bachelorarbeit einschließlich Propädeutikum	Pflichtmodul	15 CP (insg.) =450 h		1 SWS					
			Kontaktstudium 1 SWS / 15h	Selbststudium 435 h						
<b>Inhalte</b>										
<p>Propädeutikum: Strukturierte Einführung in die von der jeweiligen Abteilung angebotenen Themen und Fragestellungen für Bachelorarbeiten, Hinweise zur Durchführung, Auswertung und Interpretation der Ergebnisse, Diskussion und Präsentation.</p> <p>Bachelorarbeit: Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit. Vertiefung der Kenntnisse im Bereich der Planung, Durchführung und/oder Auswertung psychologischer Untersuchungen.</p>										
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>										
Angeleitete Bearbeitung einer psychologischen Fragestellung in einem Teilgebiet der Psychologie.										
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>										
Erfolgreicher Abschluss der Modulprüfungen des ersten Studienjahres (siehe Anlage 3 der Bachelorordnung) und weitere erfolgreiche 30 CP aus dem zweiten Studienjahr, darunter das Modul 3 (siehe Modul 29 Abs. 3 und Abs. 4 der Bachelorordnung).										
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			B.Sc. Psychologie/Fachbereich 05							
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Jedes Semester							
<b>Dauer des Moduls</b>			Zwei Semester							
<b>Modulbeauftragter</b>			Prof. Monika Knopf							
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>										
<b>Teilnahmenachweise</b>			Im fünften Semester: Besuch des Propädeutikums, das in die Thematik und Methodik der von den jeweiligen Abteilungen angebotenen Bachelor-Arbeiten einführt. Festlegung auf ein Thema und Betreuer. Vermittlung von speziellen Kenntnissen zur Datenanalyse und zum Abfassen der Bachelorarbeit. Im sechsten Semester: Schreiben der Bachelorarbeit.							
<b>Leistungsnachweise</b>			Kurz-Präsentation über die Ergebnisse der eigenen Bachelorarbeit							
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Propädeutikum: Seminar/Kolloquium							
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>			Deutsch							
<b>Modulprüfung</b>			Form/Dauer							
<b>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</b>			Bachelorarbeit							
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
	Propädeutikum Bachelorarbeit	Prop	1	3					X	
	Modulprüfung			12						X
	Summe			15						

Abkürzungsverzeichnis:

CP = Credit Points; SWS = Semesterwochenstunden

Veranstaltungsformen: V = Vorlesung; S = Seminar; P = Praktikum; Pr = Projektseminar; Prop = Propädeutikum Ü=Übung

Sem.									CP
1	<i>PsyBSc1:</i> Einführung in die Psychologie und ihre Forschungsmethoden (Vorlesung) 5 CP	<i>PsyBSc2:</i> Statistik für Psychologen: Grundlagen (Vorlesung und Praktikum) 8		<i>PsyBSc3:</i> Forschendes Studieren - Präsentieren - Moderieren 4	<i>PsyBSc4:</i> Allgemeine Psychologie I (Vorlesung) 4	<i>PsyBSc5:</i> Biologische Psychologie (Vorlesung + Seminar) 4	<i>PsyBSc6:</i> Differentielle Psychologie (Vorlesung) 4		29
2	<i>PsyBSc7:</i> Statistik für Psychologen: Vertiefung (Vorlesung und Praktikum) 8		<i>PsyBSc8:</i> Empirisch- experimentelles Praktikum 8	<i>PsyBSc3:</i> Forschendes Studieren - Präsentieren - Moderieren 1	<i>PsyBSc4:</i> Allgemeine Psychologie I (Seminar) 4	<i>PsyBSc5:</i> Biologische Psychologie (Vorlesung + Seminar) 4	<i>PsyBSc6:</i> Differentielle Psychologie (Seminar) 4	<i>PsyBSc9:</i> Grundlagen der Psychologie: Vertiefung (Seminar, S1) 4	33
3	<i>PsyBSc10:</i> Angewandte Psychologie: Klinische Psychologie (Vorlesung) 4	<i>PsyBSc11:</i> Grundlagen der Diagnostik (Vorlesung und Seminar) 8		<i>PsyBSc3:</i> Forschendes Studieren - Präsentieren - Moderieren 4	<i>PsyBSc12:</i> Allgemeine Psychologie II (Vorlesung) 4	<i>PsyBSc13:</i> Entwicklungs- psychologie. (Vorlesung + Seminar) 4	<i>PsyBSc14:</i> Sozialpsychologie (Vorlesung) 4	<i>PsyBSc9:</i> Grundlagen der Psychologie: Vertiefung (Seminar, S2) 4	32
4	<i>PsyBSc15:</i> Angewandte Psychologie: Pädagogische Psychologie (Vorlesung) 4	<i>PsyBSc16:</i> Angewandte Psychologie: A&O-Psychologie (Vorlesung) 4	<i>PsyBSc17:</i> Diagnostische Verfahren und ihre Anwendung (Projektseminar I) 4		<i>PsyBSc12:</i> Allgemeine Psychologie II (Seminar) 4	<i>PsyBSc13:</i> Entwicklungs- psychologie (Vorlesung + Seminar) 4	<i>PsyBSc14:</i> Sozialpsychologie (Seminar) 4	<i>PsyBSc9:</i> Grundlagen der Psychologie: Vertiefung (Seminar, S3) 4	28
5	<i>PsyBSc18:</i> Angewandte Psychologie: Vertiefung I (Seminar) 4	<i>PsyBSc19:</i> Angewandte Psychologie: Vertiefung II (Seminar) 4	<i>PsyBSc17:</i> Diagnostische Verfahren und ihre Anwendung (Projektseminar II) 4	<i>PsyBSc22a:</i> Propädeutikum Bachelorarbeit 3	<i>PsyBSc21:</i> Nichtpsycho- logisches Nebenfach 4	<i>PsyBSc20:</i> Berufsbezogenes Praktikum	<i>PsyBSc22b:</i> Bachelorarbeit		28
6	<i>PsyBSc18:</i> Angewandte Psychologie: Vertiefung I (Projektseminar) 4	<i>PsyBSc19:</i> Angewandte Psychologie: Vertiefung II (Projektseminar) 4			<i>PsyBSc21:</i> Nichtpsycho- logisches Nebenfach 4	15 (5+10)	12 (4+8)		30
							Summe		180

Abkürzungsverzeichnis:

CP = Credit Points; SWS = Semesterwochenstunden

Veranstaltungsformen: V = Vorlesung; S = Seminar; P = Praktikum; Pr = Projektseminar; Prop = Propädeutikum Ü=Übung

# Impressum

Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Institut für Psychologie  
Grüneburgplatz 1  
60323 Frankfurt am Main

Akademische Leitung des Bachelorstudiengangs:  
Prof. Dr. Sonja Rohrman  
rohrmann@psych.uni-frankfurt.de

Beratung und Administration im Studiengang:  
Dipl.-Psych. Stephan Braun (Fachbereichsreferent und Studienfachberatung)  
braun@psych.uni-frankfurt.de